

Im Namen des Meisters

Ein Brief an die Initiierten
von Herrn T. S. Khanna vom 21. November 1971

Ihr Lieben!

Im Namen Seiner Heiligkeit, Satguru Kirpal Singh Ji Maharaj, dem lebenden Meister spiritueller Erleuchtung, und im Namen all seiner Vorgänger in der Nachfolge gottverwirklichter Menschen, im besonderen von Hazoor Baba Sawan Singh Ji Maharaj, dem geliebten Meister des gegenwärtigen Meisters, der täglich vielen initiierten und nichtinitiierten Seelen erscheint, während er schon aufgestiegen ist, und in meinem Namen veröffentliche ich folgende ernste und bedeutungsvolle Botschaft des großen lebenden Meisters Kirpal Singh an alle Initiierten und solche, die auf die Initiation warten:

Ich habe eine wilde Propaganda beobachtet, die von Elementen einer bestimmten Richtung verbreitet wird, um die Lieben vom heiligen Pfad abzubringen. Kürzlich wurden Nachrichten verbreitet über verschiedene Lehrer, Swamis, Yogis, Priester, Meister und solche, die im Ausland umherreisen, die Verwirrung in den einfachen Gemütern unreifer Initiierten verursachen und sie irreführen, was bewirkt, daß diese Liebe für alle Seelen, auch wenn sie in ihren selbst gewählten Gebieten auf der Grundlage ihrer eigenen Intelligenz oder Fassungskraft wirken.

Deshalb ist ein Wort der Vorsicht in der Tat wichtig für die Initiierten, die vom Meister angenommen worden sind und denen ein innerer Kontakt mit dem heiligen Naam-nämlich dem Wort, dem göttlichen Licht- und Tonprinzip- gewährt wurde nach dem Erheben über das Körperbewußtsein oder das äußere Bewußtsein.

Die heiligen Bücher, die vom Forum des Ruhani Satsang veröffentlicht werden, erörtern die Theorie mit äußerst klaren und erhellenden Worten und lassen in jeder Hinsicht wenig Zweifel übrig. Ein sorgfältiges und vorurteilsfreies Studium dieser Bücher offenbart, daß der wichtigste Aspekt der Lehren der ist, ein Leben voller spiritueller Disziplin und Seligkeit wirklich zu leben. Die Lieben, die eine regelmäßige Zeit für die Meditationen einsetzen, schreiten entsprechend fort auf dem Pfad mit der Gnade des Meisters.

Leicht verführbare Menschen unter den Satsangis jedoch werden durch schlaue und spitzfindige Redner beschwätzt und zwar mit blumenreichen Versprechen eines schnellen Zugangs zum Jenseits, verbunden mit einem sogenannten Elixier oder Nektar. Solche Lockungen lenken die Lieben nicht nur ab, sondern verstricken sie auch in dieses Netzwerk der Illusion der negativen Kraft mit dem Ergebnis, daß sie unermesslich leiden. Obgleich die heilige Saat der Initiation, die durch den Meister eingepflanzt wurde, auf keine Weise verdunkelt oder zerstört werden kann durch eine solche oben erwähnte Ablenkung, wird des Initiierten innere Aufnahmefähigkeit und sein Wachstum beträchtlich gefährdet und verzögert. Dazu kommt, daß jeder innere Kontakt mit dem Licht- und Tonprinzip, den die Initiierten seit der Initiation erfahren haben, schwer geschädigt wird.

Einige Leute haben sich den (Ruhani Satsang) Repräsentanten und Gruppenbeauftragten mit Schriftstücken, um den Meister zu verleumden und sie wegzuführen vom heiligen Pfad, indem sie ihre Gemüter mit ersonnenen Geschichten und Gerüchten verwirren, die heraufbeschworden wurden, um ihrer eigenen Sache zu dienen. Glaube ist die Kernfrage aller Religion.

Wenig wissen solche Leute über das unermessliche Leid, das sie den Lieben zufügen, die auf den Pfad gestellt worden sind, und über die ungeheure karmische Schuld, die sie für sich selbst verursachen. Es ist die ehrenwerteste und lohnendste Tat, aufrichtige Sucher nach Wahrheit zum lebenden Meister zu führen. Im Gegensatz dazu ist es die schwerste und abscheulichste Sünde, jene durch falsche Propaganda zu verführen und abzuspalten, die schon angenommen und auf den Weg gestellt worden sind.

Ich bin erstaunt und überrascht, wenn mir solch traurige Vorkommnisse bekannt werden, wie die, daß einige der Lieben, die verantwortliche Positionen innehaben, sich abwenden oder resignieren, ohne zuerst den Fall genau zu betrachten und den tatsächlichen Sachverhalt nachzuprüfen. Das ist Maja, die all ihre phantastischen und täuschenden Phänomene anwendet, um die jungen und zarten Pflänzchen zu verwirren.

Ich rufe in Erinnerung, daß 1948, als Hazoor Baba Sawan Singh Ji Maharaj diese physische Ebene verließ, der große Meister Kirpal Singh einen kurzen Lebensbericht über Hazoor schrieb, der alle Tatsachen enthielt. Ich erinnere mich auch der nachhaltigen Worte, die Baba Sawan Singh Ji Maharaj zu Meister Kirpal Singh sagte, und kann sie wiedergeben. Sie sind so frisch und gehaltvoll wie damals, als die gesprochen wurden.

„Baba Jaiml Singh brachte Naam mit sich von Soami Ji und meditierte an den Ufern von Beas, die dadurch schließlich zum Ausgangspunkt für die spirituelle Führung der irrenden Menschheit wurden. Gleicherweise werden die aufrichtigen Wahrheitssucher durch die gnädige Meisterkraft zu dir geführt werden, wo immer du sitzen wirst.“

Einige Schreiben sowie die Schrift „Die Wahrheit siegt“, die an Gruppenbeauftragte ging, die mit solchen oder ähnlichen Dingen konfrntiert worden sind, und die sämtliche Tatsachen über den Fall beinhaltet, werden eurer Aufmerksamkeit empfohlen.

Durch die überfließende Gnade von Hazoor Baba Sawan Singh Ji Maharaj hat sich das heilige Forum des ruhani Satsang aus einen bescheidenen Beginn heraus über die ganze Welt mit ungefähr 125 Zentren, die in verschiedenen Ländern arbeiten, verbreitet. Aller Ruhm gebührt ihm, dem Gottmenschen Hazoor Baba Sawan Singh Ji Maharaj, dessen Anweisung durch den gesegneten Satguru Kirpal Singh Ji Frucht trägt.

Ich lege Nachdruck auf die große Bedeutung regelmäßiger gläubiger und genauer Meditationen, verbunden mit äußerster Wachsamkeit gegenüber irreführenden Elementen.

Bhakti – liebender Glaube und liebende hingabe – entwickelt sich langsam. Diese Welt ist voll von Maya (Illusion). Die Fälschung lockt manchmal mehr als die Wirklichkeit. Laßt euch nicht fortleiten durch die Augen und Ohren anderer, bi sihr nicht selbst seht und mit euren eigenen Ohren hört. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Ich rate euch deshalb zur Vorsicht: Ihr solltet die Behauptungen, die von daran interessierten Leuten aufgestellt werden, prüfen und ihnen auf den Grund gehen. Ihr könntet euch kaum vorstellen, wieviel Liebe ich für jeden von euch habe und wie ich wünsche, daß ihr euch alle dem Meister innen zuwendet, der weit sehnlicher darauf wartet, euch zu empfangen. Der Glanz und der Zauber dieser Welt sind oberflächlich und vergänglich. Ihr sollt jetzt und hier spirituellen Reichtum erwerben, solange ihr in dieser Welt lebt. Man soll seinen weltlichen Verpflichtungen sorgfältig nachkommen und alles dafür tun, die ewig-tönende Strahlung zu verwirklichen, die in allem vibriert – die Ursache allen Lebens. Der ist ein weiser Mensch, der erst rastet, wenn er seine Bestimmung erreicht hat.

Mit den besten Wünschen, herzlich Euer

T. S. Khanna